

Datum
30.03.2021

PRESSEMITTEILUNG der bayerischen Studentenwerke vom 30.03.2021:

BMBF-Überbrückungshilfe für Studierende verlängert – aktuelle Situation in Bayern

- Überbrückungshilfe bis Ende September 2021 verlängert
- Bayernweit werden rund drei Viertel der Anträge angenommen – Quote steigt

Die aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierte und von den Studentenwerken in Bayern bearbeitete Überbrückungshilfe wurde für das Sommersemester 2021 bis Ende September verlängert. Studierende in pandemiebedingter Notlage können weiterhin und nahtlos die Kontoaufstockung auf 500 Euro beantragen, die nicht zurückgezahlt werden muss.

Die sechs bayerischen Studentenwerke haben bislang rund 56.000 Anträge bearbeitet, etwa drei Viertel davon wurden angenommen, mit Abstand am häufigsten wurde der Höchstsatz von 500 Euro ausbezahlt. Insgesamt haben die Studentenwerke in ganz Bayern knapp 18,5 Mio. Euro an notleidende Studierende überwiesen. Die häufigsten Gründe für deren Notlage sind Jobverlust (47,10 %) und der Wegfall familiärer Unterstützung (32,07 %). Bei nahezu allen Anträgen handelt es sich bayernweit um Folgeanträge.

„Die Verlängerung der Überbrückungshilfe für das gesamte Sommersemester war ein wichtiger Schritt, den wir sehr begrüßen – auch wenn die Sachbearbeitung aufwändig ist. Gerade in der Krise sind die Studentenwerke für die Studierenden da“ so Mathias M. Meyer, Geschäftsführer des Studentenwerks Erlangen-Nürnberg und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Studentenwerke, „Die hohe Zahl der Folgeanträge zeigt, dass sich die pandemiebedingte Notlage vieler Studierender verstetigt. Sie befinden sich dauerhaft in einer prekären Lage, die sie unter den Bedingungen der Pandemie nicht aus eigener Kraft überwinden können. Die Überbrückungshilfe sichert ihnen die Zahlung von Miete oder Krankenkassenbeiträgen.“

Die Überbrückungshilfe kann ausschließlich online beantragt werden:

www.ueberbrueckungshilfe-studierende.de

„Die Anträge und die Auszahlung der Überbrückungshilfe werden bei uns, wie auch in den anderen bayerischen Studentenwerken, zügig bearbeitet. Unsere Beschäftigten zeigen sich in der Bearbeitung der Überbrückungshilfe sehr engagiert“ äußert sich Tobias M. Burchard, der Geschäftsführer des Studentenwerks München. „Allerdings sind leider noch immer viele der gestellten Anträge unvollständig und müssen von den Antragsstellern nachgebessert werden, was wiederum zu Verzögerungen bei der Auszahlung der Gelder führt.“

Häufigster Grund für Nachforderungen in der Bearbeitung oder die Ablehnung eines Antrags sind falsche oder unvollständige Angaben und Unterlagen. Mathias M. Meyer rät: „Wir empfehlen den Studierenden dringend, bei der Antragstellung sorgfältig vorzugehen und alle Dokumente komplett und leserlich einzureichen. Die Möglichkeit der Selbsterklärung sollte genutzt werden, um die eigene Lebenssituation nachvollziehbar darzustellen. Die Notlage und dass diese pandemiebedingt ist muss plausibel erklärt werden, beispielsweise durch den Nachweis abgelehnter Bewerbungen.“

Aufgrund ihrer bisherigen Erfahrung in der Sachbearbeitung geben die bayerischen Studentenwerke folgende Tipps für die Antragstellung:

- Dokumente und Bilder leserlich und vollständig hochladen.
- Kontoauszüge aller Konten, auf die kurzfristig Zugriff besteht, lückenlos bis zum Vortag der Antragstellung einreichen. Keine Screenshots aus Banking Apps etc. Der Kontoauszug muss übereinstimmenden Namen und IBAN enthalten und der Kontostand klar ersichtlich sein.
- In der Selbstauskunft die pandemiebedingte Notlage schlüssig und ausführlich begründen.
- Dokumente können ausschließlich über das Antragstool eingereicht werden, ein anderer Weg (z.B. E-Mail) ist nicht möglich. Das gilt insbesondere für Nachforderungen.

Weitere Informationen:

FAQ des BMBF zu den Überbrückungshilfen:

<https://www.bmbf.de/de/wissenswertes-zur-ueberbrueckungshilfe-fuer-studierende-11509.html>

Antragstellung: www.ueberbrueckungshilfe-studierende.de

Mathias M. Meyer

Sprecher der Bayerischen Studentenwerke

Geschäftsführer des Studentenwerks Erlangen-Nürnberg AöR

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Uwe Scheer
Leiter Kommunikation & Soziale Dienste
Hofmannstraße 27
91052 Erlangen

Tel 09131 8002-62
Mobil 0170 2478636
Fax 09131 8002-190
uwe.scheer@werkswelt.de
<http://www.werkswelt.de>

Studentenwerk München

Ingo Wachendorfer
Leitung Unternehmenskommunikation
Leopoldstraße 15
80802 München

Tel 089/ 38196-202
Mobil 0151/ 12141008
E-Mail presse@stwm.de
Web www.stwm.de
#stuwermuc